

GSP.F-01-024 Kapitel 3: Fortschritt gestalten

Antragsteller*in: Wera Pustlauk (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 23 bis 25 einfügen:

(142) Um qualifiziert abwägen und entscheiden zu können, braucht es Forschung – nicht nur an Technologien, sondern auch zu ihren Risiken und Auswirkungen.

Forschungsfragen und ihre Bearbeitung sollen sich hierfür verstärkt aus gesellschaftlichen Beteiligungsprozessen ableiten. Ethische Fragen müssen in der Wissenschaft und mit der Gesellschaft diskutiert und demokratisch verhandelt werden. Gute

Begründung

In Verbindung mit 141 liest sich die Öffnung der Wissenschaft zur Gesellschaft noch recht beschränkt im Hinblick auf die Auseinandersetzung mit möglichen Folgen. Durch eine stärkere, Einbindung der Gesellschaft in den gesamten wissenschaftlichen Erkenntnisprozess soll nicht erst die Frage möglicher Risiken und Auswirkungen von Technologien mit der Gesellschaft diskutiert werden, sondern die Gesellschaft bereits in den Entstehungsprozess von Forschungsfragen einbezogen werden. Somit soll zum einen die Einbettung der Wissenschaft als Teil der Gesellschaft stärker betont und zum anderen die mitgestaltende Rolle der Gesellschaft am wissenschaftlichen Prozess gefördert werden. Entsprechende Entwicklungen sind z.B. im Rahmen der sozial-ökologischen Forschung oder Klimabürger*innenräten bereits angelegt.

weitere Antragsteller*innen

Michael Greiner (KV Berlin-Kreisfrei); Anne König (KV Berlin-Kreisfrei); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); Eva Marie Plonske (KV Berlin-Kreisfrei); Daniel Lübbert (KV Berlin-Kreisfrei); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Elke Klünder (KV Berlin-Reinickendorf); Moritz Plathe (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kevin Baum (KV Saarbrücken); Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Bernd Schwarz (KV Berlin-Reinickendorf); Veronika Szwedowski-Rammert (KV Berlin-Kreisfrei); Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Katharina Spiegel (KV Berlin-Kreisfrei); Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nathalie Schlenzka (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Fatos Topaç (KV Berlin-Kreisfrei); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 6 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.